

CHRONISCHE WUNDEN: WIE WEITER, WENN DER STANDARD NICHT REICHT?

**DR. MED. SIMEON BEROV,
FACHARZT FÜR CHIRURGIE, WUNDSPEZIALIST**

WAS IST DER STANDARD?

- Regelmässiges Débridement
- Entlastung
- Revaskularisation
- Infekt-kontrolle
- Wundbehandlung

Folie 2

MRo2

Sie können hier (und auf allen weiteren Folien) gerne Ihr Logo einsetzen / dieses hier ist nur ein Muster als Hilfe für Sie

ich kann das auch gerne für Sie machen, Sie müssen mir dann nur zusammen mit der Präsentation Ihr Logo schicken.

Roth Michèle; 14.01.2019

STANDARD DÉBRIDEMENT

Probleme

- Zeitaufwendig
- Materialintensiv
- Ausbildung / Routine
- ...



STANDARD DÉBRIDEMENT

- Prima vista kleine Wunde
- Nach dem Debridement



STANDARD ENTLASTUNG

- Ausbildung
- Technische Fertigkeit
- Verfügbarkeit



STANDARD . REVASKULARISATION

- Auszug aus „Eckwerte des Fuss-Managements bei Dm Typ II“ der SGED

III. PAVK

Minimal:

- Palpation der Fusspulse durch Tasten (A. tibialis posterior und/oder dorsalis pedis)
- Bei nicht tastbaren Pulsen an den Füßen: Untersuchung der Pulse von A. poplitea und A. femoralis.

Optional:

- Ankle-Brachial-Index (ABI) Messung mittels Doppler

Angiologische Abklärung bei nicht tastbaren Fusspulsen

STANDARD INFEKTKONTROLLE

- Bei Infektverdacht
 - Rötung, Schwellung, Schmerzen, Überwärmung
 - Radikales Débridement, tiefe Abstrichentnahme, Beginn empirische Antibiotikatherapie

- Problem: Symptomatik „Akuter Charcot-Fuss“
 - Rötung, Schwellung, Überwärmung
 - Aber kein Infekt

STANDARD WUNDBEHANDLUNG

- Gibt es das überhaupt?

STANDARD WUNDBEHANDLUNG

Malum perforans bei DFS



Malum perforans

- 1) Regelmässige Debridements
- 2) Schaumstoffverbände
- 3) Entlastende Verbandschuhe
- 4) Hydrofaserverbände
- 5) Schuhversorgung



STANDARD WUNDBEHANDLUNG

DFS



STANDARD DER WUNDBEHANDLUNG



NPWT bei
DFS



WORAUF ACHE ICH

- Debridement so wenig wie möglich, so radikal wie nötig
 - Und nur, soweit man sich getraut
- Suffizientes Exsudatmanagement
- Verband-Intervall Ziel 2*/Woche
- Jeder Diabetiker mit einer Fusswunde erhält eine Gefässabklärung
- Verbandschuh, Anpassung Massschuh

Kategorie nach IWGDF	Definition	Instruktion des Patienten zu ... → Details gemäss Empfehlung	Aktionen	Versorgungsstufe
0	DM ohne PNP, ohne PAVK, ohne Fussdeformität	Regelmässiger Kontrolle, Hygiene und Pflege der Füsse und Nägel	1x jährlich: <ul style="list-style-type: none"> Fuss-/Haut-/Nagelkontrolle (PNP, Deformitäten, PAVK, Schuhwerk) Instruktion (Refresher) des Patienten Ev. zusätzliche regelmässige pflegerische Massnahmen bei anderen Risikofaktoren* 	Versorgungsstufe 1 ¹
1	DM mit PNP, ohne PAVK, ohne Fussdeformität	Wie bei Kategorie 0 + Bedeutung u. Risiken des Sensibilitätsverlusts, Eigenkontrolle/Pflege täglich (inkl. Schuhe), wichtige Verhaltensregeln in Spezialsituationen	Min. 2x jährlich: <ul style="list-style-type: none"> Fuss-/Haut-/Nagelkontrolle (PNP, Deformitäten, PAVK, Schuhwerk) Instruktion (Refresher) des Patienten zu Fuss/Nagel/Haut und Schuhen Protektive pflegerische Massnahmen (atraumatisches Entfernen von Hornhaut, atraumatische Nagelpflege) Prüfung der Passform der Schuhe bzw. Prüfung orthopädischer Schuhversorgung (insb. bzgl. Druckentlastung; ev. Konsilium Orthopädie-Schuhmachermeister (OSM))¹ IV-Anmeldung für diabetesgerechte Schuhe bei Patient <65J M / <64J W 	Versorgungsstufe 1 ¹
Cave	Ab Stadium 1 bei akutem Ulkus, Charcot-Fuss oder ischämischer Nekrose / Gangrän		<ul style="list-style-type: none"> Überweisung in ein Zentrum der Versorgungsstufe 3¹ Bei ischämischer Nekrose / Gangrän: notfallmässig 	Versorgungsstufe 3
2a	DM mit PNP, ohne PAVK, mit Fussdeformität	wie 1 + Bedeutung adäquater orthopädischuhtechnischer Versorgung	Min. 2x jährlich: <ul style="list-style-type: none"> Fuss-/Haut-/Nagelkontrolle (PNP, Deformitäten, PAVK, Schuhwerk) Instruktion (Refresher) des Patienten zu Fuss/Nagel/Haut und Schuhen Protektive pflegerische Massnahmen (atraumatisches Entfernen von Hornhaut, atraumatische Nagelpflege) Prüfung der Passform der Schuhe bzw. orthopädische Schuhversorgung (insbesondere bzgl. Druckentlastung und Fusskorrektur) 	Versorgungsstufe 1 ¹
2b	DM mit PNP, mit PAVK, mit oder ohne Deformität	Wie 1 + Bedeutung PAVK + Chancen/Risiken chirurgischer Massnahmen	Min. 4x jährlich: <ul style="list-style-type: none"> Fuss-/Haut-/Nagelkontrolle (PNP, Deformitäten, PAVK, Schuhwerk) Instruktion (Refresher) des Patienten zu Fuss/Nagel/Haut und Schuhen Protektive pflegerische Massnahmen (atraumatisches Entfernen von Hornhaut, atraumatische Nagelpflege) Prüfung der Passform der Schuhe bzw. orthopädische Schuhversorgung (insbesondere bzgl. Druckentlastung und ggf. Fusskorrektur) Zusätzlich: Abklärung Revaskularisation 	Versorgungsstufe 2 ¹
3a	Zustand nach Ulkus	wie 2a/2b + Bedeutung des Ulkus (höheres Rezidiv-Risiko)	Min. 4x jährlich: <ul style="list-style-type: none"> Fuss-/Haut-/Nagelkontrolle (PNP, Deformitäten, PAVK, Schuhwerk) Instruktion (Refresher) des Patienten zu Fuss/Nagel/Haut und Schuhen Protektive pflegerische Massnahmen (atraumatisches Entfernen von Hornhaut, atraumatische Nagelpflege) Prüfung der Passform der Schuhe (und allfälliger Orthesen) 	Versorgungsstufe 2 ¹
3b	Zustand nach Amputation (inkl. einzelner Zehen)			Min. 1x jährliche Komplettbeurteilung auf Versorgungsstufe 3 ¹

HERZLICHEN DANK

SIMEON BEROV
CHIRURGIE FMH

KLINIK LINDE
BLUMENRAIN 105
CH-2501 BIEL